

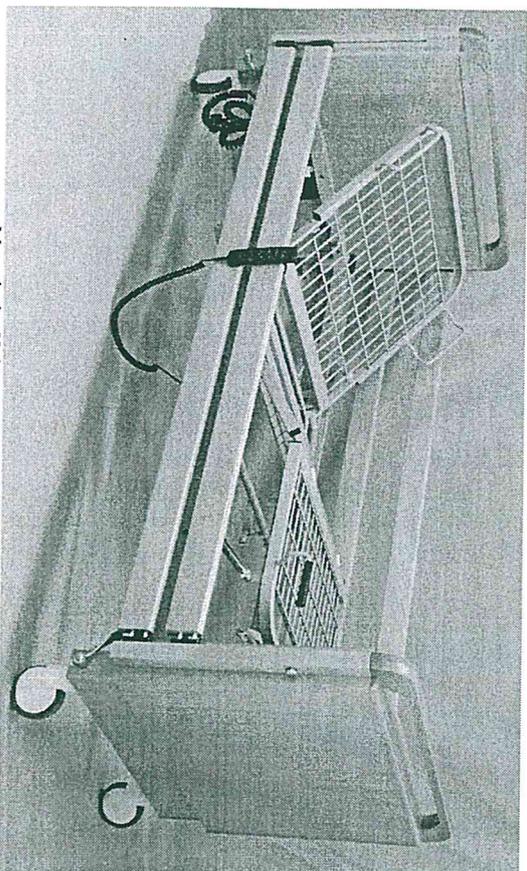


Kranken- & pflegeeinrichtungen

Gebrauchsanweisung

für die Pflegebetten-Serie

1-23812



Motorische Höhen- und Rückenlehnenverstellung

Oberschenkellehne motorisch mit mechanischer Unterschenkellehne oder mechanischem Fußhochlagerungssteil

Laufrollen einzeln oder zentral feststellbar

Netzfreischaltung zur Energieeinsparung und zur Minimierung von Elektrosmog
Wohnliche Holzumrandung mit integrierten Seitengittern

Version 001

Juni 2003

GA-ep164_mühle

Inhaltsverzeichnis

VERWENDUNGSZWECK, ANWENDUNGSBEREICH	3
INBETRIEBNAHME	3
BESCHREIBUNG DER EINZELNEN FUNKTIONEN	4
ÜBERSICHT DER VERSTELLFUNKTIONEN	4
FAHRBETRIEB	4
<i>Fahrbetrieb bei Zentraverstellung</i>	5
<i>Fahrbetrieb bei Einzelradfeststellung</i>	5
HANDSCHALTERFUNKTIONEN	5
<i>Höhenverstellung der Liegefläche über den Handschalter</i>	6
<i>Kippverstellung der Liegefläche über den Handschalter (Trendelenburg)</i>	6
<i>Verstellung der Rückenlehne über den Handschalter</i>	6
<i>Die Neigung der Rückenlehne kann im Bereich von 0° bis 70° verstellt werden.</i>	6
<i>Verstellung der Oberschenkellehne über den Handschalter</i>	6
VERSTELLUNG DER UNTERSCHENKELLEHNE	6
SPIERBOX	7
NOTABSENKUNG	7
BEDIENUNG DES INTEGRIERTEN SEITENGITTERS	7
NETZFREISCHALTUNG	8
ZUBEHÖR	9
KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN	9
FUNKTIONSBESCHREIBUNG	9
MECHANISCHER AUFBAU	9
ELEKTRISCHES VERSTELLSYSTEM	9
REINIGUNG UND DESINFEKTION	9
LEBENSDAUER VON PFLE GEBETTEN	10
WARTUNG	10
ANFORDERUNG AN DIE ELEKTRISCHE EINHEIT	11
ERSETZEN DER 9-VOLT-BLOCKBATTERIE	11
ANSCHLUSS DER STECKVERBINDUNGEN AM DOPPELANTRIEB	11
LAGERUNG	11
ENTSORGUNG	11
STÖRUNGSURSAACHE/STÖRUNGSBESEITIGUNG	12
TECHNISCHE DATEN	12
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	14

Das Bett entspricht in seiner technischen Ausführung den Anforderungen der BfArM

- Primärsicherung
- Netzanschlußkabel EPR oder vergleichbare Qualität (H05 BQ-F nach VDE 0282/10)
- Zangenlastung und Knirschschutz an der Netzanschlußleitung
- Antriebssystem hat Feuchtigkeitsschutz IP X4
- Vorrichtung zum Halten der Netzanschlußleitung

Hinweise

- Vor der Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanweisung vollständig zu lesen, um Schäden durch Fehlbedienungen oder Gefährdungen des Patienten zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Betrieb des Pflegebettes notwendig sind.
- Das Pflegebett ist nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung zu benutzen. Die Gebrauchsanweisung ist für eventuelle Rückfragen sorgfältig aufzubewahren.
- Der Anwender hat sich vor jeder erneuten Benutzung vom ordnungsgemäßen, fehlerfreien Zustand des Pflegebettes und dessen Zubehör zu überzeugen. Er darf nur Zubehör nach Angaben des Herstellers verwenden.
- Ist das Pflegebett, insbesondere das elektrische System, in seiner Funktion erkennbar beeinträchtigt oder sind äußere Beschädigungen erkennbar, darf das Pflegebett nicht betrieben werden, und es ist vom Netz zu trennen.
- Achten Sie während des Betriebes auf ungewöhnliche Geräusche und ungleichmäßige Funktionen. Bei ungewöhnlichen Vorkommnissen ist das Bett außer Betrieb zu setzen.
- Eingriffe am Bett, insbesondere am elektrischen System sind nicht zulässig. Im Fehlerfall ist der Reparaturdienst des Herstellers zu benachrichtigen.
- Sollen sich Kinder in der Umgebung des Bettes aufhalten, sind diese nicht unbeaufsichtigt zu lassen, gegebenenfalls ist der Netzstecker zu ziehen und der Handschalter gegen unbefugtes Betätigen zu sichern. Es ist darauf zu achten, daß sich keine Kinder unter dem Bett befinden.
- Vor jeder Inbetriebnahme ist darauf zu achten, daß die Netzanschlußleitung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des Bettes nicht beschädigt werden kann. Es dürfen keine Quetsch- und Scherstellen entstehen. Eine Verlegung des Netzkabels durch das Innere des Bettes ist nicht gestattet. Insbesondere bei angeschlosssem Bett besteht das Risiko des Überfahrens der Netzanschlußleitung. Sie ist daher so zu sichern, daß ein Risiko des Überfahrens so weit wie möglich ausgeschlossen werden kann.
- Vor dem Verstellen der einzelnen Komponenten ist sicherzustellen, daß sich diese auch frei bewegen können.

VERWENDUNGSZWECK, ANWENDUNGSBEREICH

Die hier beschriebenen Pflegebetten wurden zur Lagerung von erwachsenen Personen in Alten- und Pflegeheimen bestimmt. Sie dienen im Speziellen als Vorrichtung zur Kompensierung von Verletzungen und Behinderungen und zur Erleichterung der Pflege.

INBETRIEBNAHME

Das Pflegebett ist werksseitig geprüft und hat unser Haus in einwandfreiem Zustand verlassen. Trotzdem sollte man sich vor jeder Anwendung davon überzeugen, daß keine Beschädigungen, insbesondere an den elektrischen Leitungen und Gehäusen, vorliegen.

Vor der Inbetriebnahme ist ein geeigneter Standort für das Pflegebett auszuwählen, die Bremsen sind festzustellen.

Bei Verwendung des Aufrichters ist auf ausreichenden Abstand zwischen Aufrichter und Decke bzw. Deckenbeleuchtung oder ähnlichem zu achten. Der Aufrichter erreicht eine Höhe von max. 210 cm.

Das Bett darf nur an ein Stromnetz mit 230 V Wechselspannung angeschlossen werden.

Zum Anschluß des Netzkabels ist auf gefahrungsfreie Verlegung zu achten. Das Risiko des Überfahrens der Netzleitung sowie das Risiko von auftretenden Quetsch- und Scherstellen beim Überfahren der Bettenfunktionen müssen ausgeschlossen werden. Das Netzkabel ist vollkommen von der Aufhängung abzuwickeln.

Die motorische Verstellung ist nicht für Dauerbetrieb geeignet.

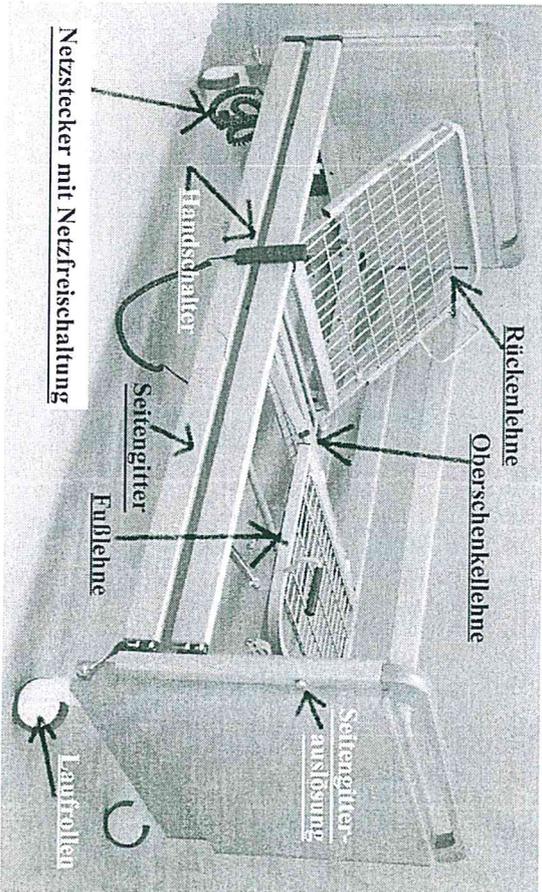
ED 15% d.h. auf eine maximale Einschaltzeit von 2 Minuten muß eine Abkühlphase von mindestens 18 Minuten folgen.
Max. 5 Schaltzyklen pro min.

BESCHREIBUNG DER EINZELNEN FUNKTIONEN

Die Verstellenelemente des Pflegebettes werden zum Teil mechanisch oder elektrisch verstellt. Die Bedienung der einzelnen Verstellenelemente ist in den nachfolgenden Punkten ausführlich beschrieben.

Die Drucktasten des Handschalters sind mit Symbolen der zu verstellenden Funktionen gekennzeichnet.

Übersicht der Verstellfunktionen



Achtung! Sollten unbeaufsichtigte Kinder Zugang zum Bett haben, so ist das Bedienteil gegen unbefugtes Benutzen zu sichern. Sollten Kinder bei einem Verstellvorgang anwesend sein, ist darauf zu achten, daß sie sich nicht unter dem Bett befinden oder sich an den Verstellenelementen quetschen können.

Fahrbetrieb

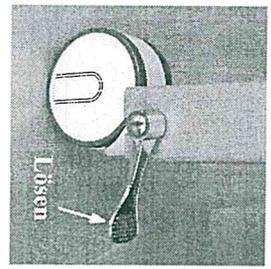
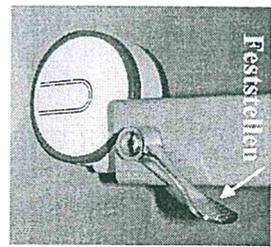
Beim Fahren des Bettes ist darauf zu achten, daß es nur über ebenen Boden und nicht schneller als Schritteschwindigkeit bewegt wird. Das Überfahren von Kanten, Absätzen und Unebenheiten ist zu vermeiden.

Achtung! Die Bremsen sollten immer festgestellt sein, sobald sich das Pflegebett in der vorgesehenen Abstellposition befindet, wenn das Bett unbeaufsichtigt ist oder bei einem Betten- bzw. Personentransfer.

Achtung! Vor dem Transport des Pflegebettes ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen und das Netzkabel gegen Herabfallen und Überfahren zu sichern. (Immer am Netzstecker ziehen und nicht an der Anschlußleitung.)

Fahrbetrieb bei Zentralverstellung

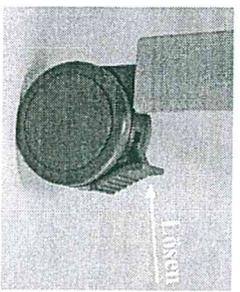
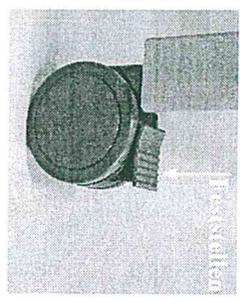
Das Pflegebett ist mit Laufrollen mit 2-Rad-Zentralfeststellern an Kopf- und Fußseite ausgestattet. Die Bedienung erfolgt über die Tritthebel rechtsoder links am Kopf- und Fußende für jedes Ende. Zwei Stellmöglichkeiten sind möglich:



1. Stellung der Tritthebel für Bettbewegungen in allen Richtungen.
2. Stellung der Tritthebel für den sicheren Stand des Pflegebettes.

Fahrbetrieb bei Einzelradfeststellung

Bei der Version mit Einzelradfeststellung ist jede einzelne Laufrolle mit einem eigenem Feststeller ausgerüstet. Die Feststellung der Rollen erfolgt direkt an jeder einzelnen Laufrolle. Zwei Stellmöglichkeiten sind möglich :



1. Bremse gelöst - zum Feststellen der Bremse ist der Feststeller in Pfeilrichtung zu betätigen.
2. Bremse fest - zum Lösen der Bremse ist der Feststeller in Pfeilrichtung zu betätigen.

Handschalterfunktionen

Um die elektrisch betriebenen Funktionen auszuführen, ist am Handschalter die entsprechende Funktionstaste bis zum Erreichen der gewünschten Stellung zu drücken. Um den Tracto nicht zu überlasten, sollen die einzelnen Verstellfunktionen nur nacheinander ausgeführt werden.

Bei dem Betätigen der elektrischen Verstellungen ist auf ausreichende Freigängigkeit für die Bewegung zu achten. Es dürfen sich weder Gegenstände noch Gliedmaßen im Verstellbereich befinden.

	<p>Vorsicht! Sollten unbeaufsichtigte Kinder Zugang zum Bett haben, so ist das Bedienteil gegen unbefugtes Benutzen zu sichern. Sollten Kinder bei einem Verstellvorgang anwesend sein, ist darauf zu achten, daß sie sich nicht unter dem Bett befinden oder sich an den Verstellelementen quetschen können.</p>
<p>Rückenlehne auf Oberschenkellehne auf Liegefläche auf Trendelenburg</p>	<p>Rückenlehne ab Oberschenkellehne ab Liegefläche ab Anti-Trendelenburg Fußseite ab</p>

Höhenverstellung der Liegefläche über den Handschalter

Die Niveauehöhe des Liegeflächenrahmens kann in einem Bereich von 40 cm bis 80 cm verstellt werden.

Kippverstellung der Liegefläche über den Handschalter (Trendelenburg)

Die Kopf- bzw. die Fußseite können separat voneinander verstellt werden. Durch das Absenken der Anheben von Kopf- bzw. Fußseite ergibt sich eine Kippstellung des Bettes von maximal 12,5°.

Verstellung der Rückenlehne über den Handschalter

Die Neigung der Rückenlehne kann im Bereich von 0° bis 70° verstellt werden.

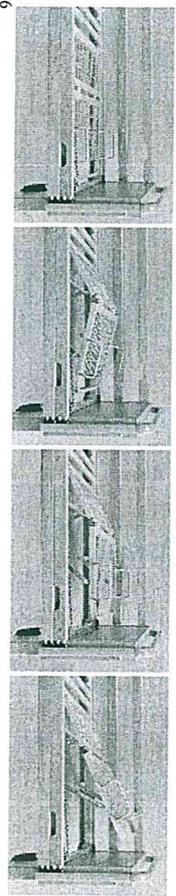
Verstellung der Oberschenkellehne über den Handschalter

Die Neigung der Oberschenkellehne kann im Bereich von 0° bis 25° verstellt werden.

Verstellung der Unterschenkellehne

Die Unterschenkellehne kann in 6 verschiedenen Raststufen bis 20° positioniert werden. Dazu ist sie bis zu der gewünschten Position am Handgriff anzuheben.

wangerechte Position bequeme Sitzposition abgeknickte Beinhochlage gestreckte Beinhochlage
Zum Absenken muß zuvor etwas angehoben werden.



Sperbox

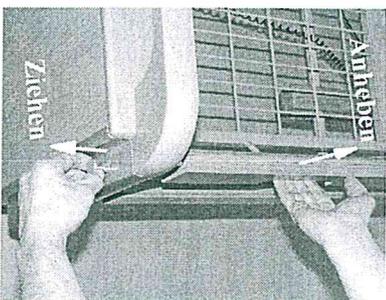
	<p>Der linke Knopf (Trendelenburg) sperrt die Handschalterfunktion Trendelenburg / Anti~ (unterste Taste auf dem Handschalter).</p> <p>Der rechte Knopf (Schlüsselsymbol) sperrt alle Funktionen.</p> <p>(Die Schalterstellungen in der linken Abb. zeigt nicht gesperrte Funktionen.)</p>
	<p>Die Sperbox wird an dem Doppelantrieb angeschlossen.</p> <p>Der Handschalter wird dann an die Sperbox angeschlossen.</p>

Notwendigkeit der Sperbox:

Patienten, die auf Anordnung des Arztes eine bestimmte Rückenlehnenposition einhalten müssen, können im Falle einer unbeabsichtigten Bewegung erheblich geschädigt werden. Sollte bei solchen Patienten eine erstärkerliche Lagerungsposition erforderlich sein, ist nach der vom Arzt vorgenommenen Einstellung der Rückenlehne, die entsprechende Funktion über die Sperbox zu blockieren.

Notabsenkung

Im Notfall können bei einem Stromausfall oder wenn das Bett nicht ans Stromnetz angeschlossen ist, die elektrischen Funktionen wie Höhenverstellung, Rückenteil und Oberschenkelteil über eine 9V-0lt-Batterie im Doppelantrieb für die Liegenflächenverstellung abgesenkt werden. Die Energie der 9-Volt-Batterie reicht für ca. zwei Notabsenkungen aus und sollte aus Sicherheitsgründen nach einmaliger Verwendung oder halbjährlich ausgetauscht werden.

Bedienung des integrierten Seitengitters


Um das Seitengitter zu verwenden, ist dieses von außen am oberen Seitengitterholm bis zum Verriegeln des Zugschnäppers langsam hochzuziehen.

Zum Absenken der Seitengitter ist erst der obere Seitengitterholm anzuhieven, damit die Verriegelung der einzelnen Zugschnäpper freigegeben wird. **Dannach** ist der Zugschnäpper zu ziehen und das Seitengitter langsam abzusenken.

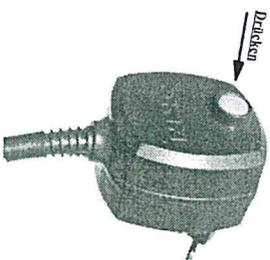
Hinweis! Das Seitengitter bietet nur Schutz gegen Herausrollen, wenn sich die Liegeflächenelemente wie Rückenlehne, Ober- und Unterschenkellehne, in horizontaler Position befinden.

Hinweis! Bei Verwendung von Seitengittern besteht eine erhöhte Gefahr von Quetsch- und Scherstellen. Hierbei hat sich der Anwender vor jeder Verstellung davon zu überzeugen, daß eine Quetsch- und Scherstellengefahr für den Patienten ausgeschlossen werden kann. (Es dürfen sich keine Körperteile des Patienten zwischen dem Seitengitter oder unter der Rückenlehne befinden. Auch die Verwendung von Zubehörtellen und die Verlegung von Schläuchen ist zu beachten.)

Netzfreeschaltung
Die Netzfreeschaltung bietet folgende Vorteile:

- Kein „Elektrosmog“ bei Stillstand der Antriebe.
- Kein Netzstromverbrauch bei Stillstand der Antriebe.
- Die Antriebe sind im Stillstand frei von schädlichen Wechselfeldern.
- Kein ständiges Trafobrummen.
- Kompatibel mit übergeordneten Netzfreeschaltungen.

Hinweis! Bei leerer bzw. nicht angeschlossener Batterie und längerer Nichtbetätigung der Antriebe kann sich das Bett nicht mehr automatisch ans Stromnetz freeschalten. Hierzu ist die grüne Ladetaste an der Netzfreeschaltung zu drücken. Die Verstellantriebe sind nun wieder einsatzbereit.





ZUBEHÖR

Für das Pflegebett ist eine umfangreiche Palette von original MÜLLER-Zubehörteilen erhältlich. Nur bei Verwendung dieser Zubehörteile wird eine einwandfreie und sichere Funktion gewährleistet. Listen dieser Zubehörteile sind unter Angabe des Bettentypes (siehe Typenschild) bei uns erhältlich. Beispiele für oft verwendetes Zubehör sind:
Das Bett ist nur mit der Matratze Artikelnummer 2-420100 oder baugleich zu verwenden

Matratze 88 x 198 cm	Artikel-Nr.	
	2-420100	
Auflage mit Haltegriff	1-320001 (-01)	
Leselampe	2-320007-04	
Adapter für Leselampe	1-320004 (-01)	
Infusionspumpe für Aufrichter	2-320008-99VV001	
Adapter für Infusionsständer	1-320005 (-01)	
Infusionsständer	2-320008-00VV001	
Seitengliederröhrlung	1-350009-05	

KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Bei der Verwendung des Bettes mit anderen Produkten, wie z.B. Patientenfiter, sind mögliche Gefahren, die bei der Kombination entstehen können, zu berücksichtigen. Besonders ist auf mögliche Funktionseinschränkungen und Verfahrbegrenzungen zu achten. Ist eine mögliche Gefahr erkennbar, sollte diese Kombination nicht verwendet werden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mechanischer Aufbau

Die Liegefläche besteht aus einem geschlossenen Basisrahmen mit innenliegenden Liegeflächenelementen.

Die Liegefläche ist in vier Bereiche unterteilt: Rückenlehne, starre Sitzfläche, Ober- und Unterschenkellehne.

Die einzelnen Liegeflächenelemente sind aus geschweißten Stahlrohren mit Drahtgitter gefertigt.

Der Basisrahmen besteht ebenfalls aus stabilem Rechteckrohr.

Am Basisrahmen sind kopf- und fußseitig die Antriebe zur Höhenverstellung angeschraubt. Um diesen Grundaufbau ist eine wohnliche Holzumrandung mit integrierten Seitengliedern montiert.

Elektrisches Verstellsystem

Das elektrische Verstellsystem besteht aus einem Doppelantrieb mit Steuereinheit zur Liegeflächenverstellung, zwei Antrieben zur Höhenverstellung, einem Handschalter und einer Sperrbox. Alle Komponenten werden am Liegeflächenantrieb angeschlossen.

Im Steuerenteil wird die Netzspannung von 230 V über einen Transformator und Gleichrichter in eine für den Patienten und Anwender ungefährliche 24V-Schutzkleinspannung umgewandelt, mit der Antriebe und Handschalter arbeiten.

REINIGUNG UND DESINFIZIERUNG

Die Pflegebetten sind für die Reinigung mit einem feuchten Lappen von Hand geeignet.

Als Reinigungsmittel können alle für Holz- und Kunststoffmöbel geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden.

Zur Reinigung und Desinfektion des Bettes sind alle Haushaltsreiniger ohne Salmiak und Scheuermittel zulässig. Es dürfen aber auch keine Lösungsmittel, basische und alkalische Flüssigkeiten verwendet werden.



Die Holzumrandung besteht aus mit Lack überzogenen Massivholzteilen und mit Kunststoff überzogenen Füllungsplatten.

Um die Schutzschicht zu erhalten, dürfen keine Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Achtung! Das Bett, insbesondere das elektrische System, niemals mit einem Hochdruckreiniger, Wasserschlauch oder ähnlichem säubern, da sonst die Oberflächen und Abdichtungen beschädigt werden können oder Wasser eindringen kann.

LEBENSDAUER VON PFLEGEBETTEN

Alle Müller-Betten sind so beschaffen, daß sie eine lange Lebensdauer erwarten lassen.

Diese ist aber naturgemäß abhängig von der Art und Weise des Gebrauchs. Häufiges Verschieben, Transportieren und Waschen verringern die Lebensdauer genauso wie unsachgemäße Behandlung, unregelmäßige Wartung und Übersprechen des Lastspiels der Antriebe oder der Nutzlast. Genauere Angaben sind bei uns anzufragen, die einzelnen Einsatzbedingungen müssen dazu näher spezifiziert werden.

WARTUNG

Die Haltbarkeit des Bettes wird im wesentlichen von der Handhabung des Bettes beeinflusst. Grobe Behandlung, Überlastung, Beschädigungen, starker Schmutz, extreme Temperaturen etc. verkürzen die Lebensdauer enorm.

Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, sollte mindestens halbjährlich eine Sicht- und Funktionsprüfung mit anschließender elektrischer Prüfung durchgeführt werden.

Achtung! Die elektrische Einheit ist wartungsfrei und darf nicht geöffnet werden.

Bei Beschädigungen ist der MÜLLER-Kundendienst zu benachrichtigen, der einen Austausch dieser Teile vornimmt.

Es dürfen nur original Müller-Ersatzteile verwendet werden, ansonsten wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

Unschonbare Behandlung wie zum Beispiel Klopfen, Schlagen, Stößen entbinden uns von jeglicher Garantie.

Eingriffe und Reparaturen an der elektrischen Einheit dürfen nur vom MÜLLER-Kundendienst vorgenommen werden!

Die Anschrift lautet:

Müller Kranken- und Pflegeeinrichtungen Werner Mühle GmbH

Oststraße 26 51766 Engelskirchen

Postfach 2151 51758 Engelskirchen

Tel.: 02263 / 9617 - 0 Fax: 02263 / 961750

e-mail: info@muehle-mueller.de

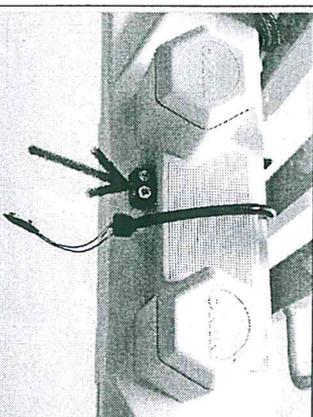
Der Betreiber/Anwender von elektrisch betriebenen Pflegebetten ist nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften BGV A2 (bisher VBG4) verpflichtet, die elektrische Ausstattung regelmäßig zu prüfen.

Diese Prüfung muß gemäß VDE 0701/0702 folgende Punkte beinhalten:

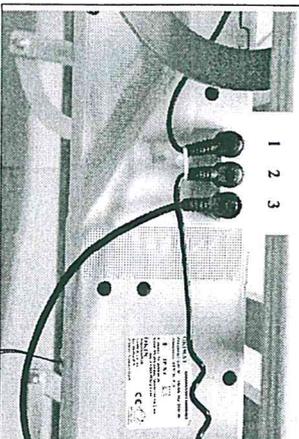
- Sichtprüfung
- Isolationswiderstandsmessung
- Ableitstrommessung
- Funktionsprüfung

Anforderung an die elektrische Einheit

- Die Lineartriebe müssen in regelmäßigen Abständen von Staub und Schmutz gereinigt werden und zur Vermeidung von mechanischen Schäden und Verschleiß kontrolliert werden.
- Die einzelnen elektrischen Komponenten wie Verstellantrieb, Handschalter und Sperrbox, sind geschlossene Einheiten und benötigen daher keine Wartung der Innenteile.
- Die Antriebsbefestigungen, die Kabel, das Hubrohr, das Gehäuse und der Stecker sollten in angemessenen Abständen auf Schäden durch Sichtprüfung kontrolliert werden.

Ersetzen der 9-Volt-Blockbatterie


Der Austausch erfolgt wie abgebildet.

ANSCHLUSS DER STECKERVERBINDUNGEN AM DOPPELANTRIEB


- 1 = Anschluss für Höhenmotor Kopfseite
- 2 = Anschluss für Höhenmotor Fußseite
- 3 = Anschluss für Sperrbox

LAGERUNG

Bei längerer Lagerung ist das Bett vor Verstauben mit einer Folie oder Laken abzudecken. Spätestens halbjährlich ist das Bett einer elektrischen Prüfung, einer Funktionsprüfung und einer Sichtkontrolle zu unterziehen.
Die 9 Volt Blockbatterie ist vorsorglich zuentnehmen, damit sie nicht austrocknen und Beschädigungen hervorrufen können.
Der Lagerort sollte möglichst kühl, trocken und dunkel sein. Er sollte die normale Raumtemperatur nicht überschreiten. Eine direkte Sonnenstrahlung ist dabei zu vermeiden.
Vor einer Wiederinbetriebnahme ist das Bett eventuell zu waschen und es ist wie unter Punkt 3 „Inbetriebnahme“ zu verfahren.
Das Bett nicht im Freien oder in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit lagern.

ENTSORGUNG

Das Pflegebett darf nach Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

STÖRUNGSURSACHE/STÖRUNGSBESEITIGUNG

Störung	mögliche Ursachen	Abhilfe
keine Funktion	Antrieb nicht eingesteckt Netzstecker nicht eingesteckt defekte Sicherung in der Steuerung defektes Kabel Netzfreeschaltung deaktiviert	Antrieb einstecken Netzstecker einstecken Sicherung wechseln Antrieb zur Reparatur 9V-Block-Batterie prüfen
keine Funktion, aber Motorgeräusch	Motorwelle oder Zahnrad beschädigt	Antrieb zur Reparatur
stark reduzierte Schubkraft	defekter Motor	Antrieb zur Reparatur
Antrieb fährt nur in eine Richtung	Endschalter defekt	Antrieb zur Reparatur
laute Geräusche	defekter Motor	Antrieb zur Reparatur
Antrieb fährt nicht mehr aus	Spindelmutter defekt, Antrieb fährt auf Sicherheitsspindelmutter	Antrieb zur Reparatur

TECHNISCHE DATEN

Liegefläche: 90 x 200 cm
Längenaufteilung der Liegefläche: 800 mm Rückenteil (740 mm ohne Matratze)
 230 mm festes Mittelteil
 380 mm Oberschenkelteil
 590 mm Unterschenkelteil (530 mm ohne Matratze)
Außenabmessungen: 105 x 220 cm
Aufrichter über Liegefläche: 127 cm
Höhenverstellung: 40 bis 80 cm
Kippverstellung: 12,5° in beiden Richtungen (Trendelenburg / Anti-)
Rückenlehnenverstellung: 0° bis 70°
Oberschenkelneimverstellung: 0° bis 25°
Umrandung über Liegefläche: 6-fach Rastomat bis 20° (als Fußhochlagerung)
Leergewicht: 47 cm
 ca. 150 kg.
Sichere Arbeitslast: 1700 N (≈ 170 kg, einschließlich Patient, Matratze und Zubehör)
Laufrollen: Ø 125 mm

Erläuterung der Symbole

	: Schutzklasse II
ED 15%	: max. Einschaltzeit von 2 min, danach min. Ausschaltzeit von 18 min
	: nur für trockene Räume geeignet
	: Medizinprodukt nach der EG-Richtlinie 93/42/EWG

Elektrische Daten

Liegeflächenantrieb (Doppelantrieb) mit integriertem Steuerteil und Anschluß für Höhenantriebe und Handschalter

Antriebssystem : Okimnat mit Notabsenkung und Netzfreischaltung
 Eingangsspannung : 230 V AC, 50/60 Hz
 Leistungsaufnahme : max.
 Einschaltdauer/Ausschaltzeit : AB 2 min / 18 min.
 Steuerspannung : 24V DC
 Motorspannung : 24V DC
 Handschalter : 24V DC mit dünnem, flexiblem Wendekabel
 Klassifikation : Schutzklasse : II
 Schutzart : IP x4
 (Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen)
 (nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet)

Antriebe zur Höhenverstellung

Antrieb : Deltradrive
 Motorspannung : 24V DC
 Leistungsaufnahme je Antrieb : max.
 Einschaltdauer/Ausschaltzeit : AB 2 min / 18 min.
 Klassifikation : Schutzklasse : II
 Schutzart : IP54
 (Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen)
 (nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet)

Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

Müller

Kranken- und Pflegeeinrichtungen
 Werner Mühle GmbH

Oststraße 26
 D-51766 Engelskirchen

dab die nachfolgend bezeichneten Produkte

Pflegebett Modell „1-23812“

in der Ausführung den Bestimmungen der EG Richtlinie 93/ 42/EWG für Medizinprodukte und der EMV- Richtlinie 89/336/EWG entsprechen.

Angewendete harmonisierte Normen:

Motorische Antriebe nach:

■ EN 60601-1 Sicherheit für medizinische elektrische Geräte

Mechanische Konstruktion in Anlehnung an:

■ EN 60601-2-38 Sicherheit für elektrisch betriebene Krankenhausbetten

Engelskirchen, den 26.Juni 2003


 (Geschäftsführung)